

# Heute: Die Wasserburger Jugend-Stimme



Heute war ein besonderer Tag in der Redaktion der Wasserburger Stimme. Jugendliche aus dem Altlandkreis waren zu Besuch oder genauer gesagt, im Rahmen des Wasserburger Ferienprogramms durften sie die Wasserburger Stimme live kennenlernen (auf unserem Foto von links): Franziska Haidn (13) aus Wasserburg, Sophia Ranft (14) aus Haag, Samuel Schatz (12) aus Reitmehring und Sarah Ranft (14) aus Haag. Und fleißig waren die jungen Leute auch gleich – sie machten eine Umfrage in der Altstadt: Was tun Sie persönlich gegen den Klimawandel? So lautete die Frage. Zuvor war gemeinsam über das Thema in der Redaktion

diskutiert worden. Am schließend gab's noch ein gemeinsames Eisessen zum Abschluss! Äh klar, redaktionelle Arbeit ist anstrengend. Hier das Ergebnis ...

## Was tun Sie persönlich gegen den Klimawandel?



**Michaela Gartner, Ramerberg:** Als Mutter von kleinen Kindern achte ich sehr auf das Thema. Vor allem die Nachhaltigkeit bei Körperpflege-Produkten ist mir wichtig. Obst und Gemüse zum Beispiel nehmen wir immer lose. Aufgefallen ist mir, dass bei Zahnpasta und Kinder-Produkten die nachhaltige Auswahl nicht gut ist. Wir kaufen gerne Second Hand. Toll ist es, dass es so viele Basare von Vereinen bei uns gibt.



**Andreas Steer, Schnaitsee:** Ich versuche, meinen CO<sub>2</sub>-Verbrauch auf meinen Reisen zu reduzieren. Ich benutze deshalb gerne öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn. Außerdem achte ich darauf, weniger Plastik zu kaufen, gerade beim Thema Lebensmittel. Aber so einfach ist es nicht, da es noch nicht so viel Nachhaltiges ohne Verpackungen gibt und es meist sehr teuer ist.



**Emily Fuchs, Rott:** Mir ist wichtig, weniger Müll zu produzieren und kein Plastik zu verwenden. Bei Fridays-for-future war ich schon dabei, weil ich es gut finde. Aber es soll nicht nur Schule schwänzen sein, sondern wir wollen ja auch was bewirken. Mit meiner älteren Schwester tausche ich zum Beispiel Klamotten. Beim Shoppen möchte ich mich selber noch verbessern.



**Robert Miller, Edling:** Ich nutze zum Beispiel kein Flugzeug. Ich habe ein E-Auto und schon lange eine Photovoltaik-Anlage, es war damals die Erste in Edling. Vor 20 Jahren schon habe ich mein Öko-Haus gebaut. Das zeigt, dass mir schon damals das Thema wichtig war.

**Fotos: Franziska Haidn, Sophia Ranft, Samuel Schatz, Sarah Ranft und Renate Drax**